

Drei neue Kreisrekorde

So stark sind die Schaumburger Läufer beim ADAC-Marathon in Hannover unterwegs gewesen

VON UWE KLÄFKER

HANNOVER/LANDKREIS. Der ADAC-Marathon in Hannover lockt naturgemäß auch immer zahlreiche Schaumburger Laufreunde auf die verschiedenen Strecken in der Landeshauptstadt. Allein die Laufsparte des VfL Bückeburg war mit zwölf Aktiven dabei und stellte drei Kreisrekorde auf. Insgesamt hatten sich 29.841 Aktive zum größten Sportevent Niedersachsens gemeldet und den seit sechs Jahren bestehenden Teilnehmerrekord geradezu pulverisiert. Vom Marathon über 10.000 Meter bis zu Kinder- und Familienläufen gab es ein großes Angebot rund um das Neue Rathaus. Die Siegerzeit von Samuel Fitwi (2:06:2 Stunden) war für ambitionierte Sportler wie auch Hobbyläufer kein Maßstab, aber mit Nicolai Riechers (Braunschweiger Laufclub, AK30) hat es zumindest ein gebürtiger Schaumburger als 42. in 2:29,30 Stunden unter die Top 50 geschafft. Andreas Spieß von der LG Weserbergland, oft auch in der Schaumburger Laufserie aktiv, kam in 2:34:41 Stunden als 65. ins Ziel. Eine starke Leistung lieferte Eric Ole Völkening (Jahrgang 2004) vom TuS Niedernwöhren ab, der für die 42,195 Kilometer 2:39,42 Stunden benötigte. Der Schaumburger verbesserte seine Zeit aus dem Vorjahr um mehr als zehn Minuten und erreichte Platz 89 in der Gesamtwertung. Da gleichzeitig auch die Deutschen Meisterschaften ausgetragen wurden, bekam Völkening eine besondere Ehrung. „Er belegte Platz zwei in der Altersklasse Männliche Jugend U23 und wurde mit der Silbermedaille belohnt“, sagte Vera Schütte, Leiterin der Leichtathletik-Abteilung beim TuS Niedernwöhren.

Jörg Zimmermann vom VfL Bückeburg, bald 64 Jahre alt, verbesserte sich im Vergleich zu 2024 um über acht Minuten, benötigte starke 3:07:29 Stunden und landete damit vor Guido Schildmeier (AK60). Das ehemalige Tischtennis-Ass des TSV Hesphe wagte sich nach einigen Jahren Pause mal wieder an einen Marathon heran, kam in guten 3:27:04 ins Ziel und blieb hinter Nadir Ceviz vom TuS Jahn Lindhorst (3:18:29). Dazwischen reihte sich Jobst



Para-Sportlerin Tina Deeken kommt beim Hannover-Marathon als erste Frau ins Ziel.

FOTO: DEBBIE JAYNE KINSEY

von Palombini ein. Schaumburgs Dauerläufer ging auch in Hannover an den Start, nähert sich unaufhaltsam seinem 1000. Marathon. Diesmal sah der Bückeburger (M55) nach 3:23:12 Stunden die Zielflagge. Mit Vitali Doberstein (AK40) blieb ein weiterer Schaumburger vom VfL Bückeburg in 3:28:50 unter der Marke von dreieinhalb Stunden.

In der Marathon-Mannschaftswertung trumpten die Bückeburger auf: Jörg Zimmermann, Sebastian Höltje (3:13:39), der sich im Vergleich zum Jahr 2024 um über sieben Minuten steigerte, und Jobst von Palombini verbesserten den

bisherigen Mannschaftsrekord in der Altersklasse M55 um 12:43 Minuten auf 9:44:20 Stunden. In der Altersklasse M50 reichten die Zeiten von Zimmermann, Höltje sowie die Endzeit von Jens Ulbrich (3:26:47) zur Verbesserung des bestehenden Mannschaftsrekords um gleich 43:29 Minuten auf nunmehr 9:47:55 Stunden.

Auch die Laufschiule aus Lauenhagen brachte ihre Sportler ins Ziel. Britta Claus (AK50) wurde beste Schaumburgerin, benötigte für den Marathon 3:30:40 Stunden.

Im Halbmarathon erreichte Falk Könecke vom VfL Bad

Nenndorf nach 1:19,16 Stunden das Ziel. Im Familienduell musste sich Manfred Harmening vom VfL Bückeburg (2:04,30) seinem für die HSG Schaumburg Nord startenden Enkel Nico (1:46,39) zwar geschlagen geben, in der AK75 erreichte der Obernkirchener aber Platz zwei und stellte gleichzeitig seinen achten Kreisrekord in seiner Altersklasse auf.

Für Tina Deeken ist der ADAC-Marathon eher kompliziert und beschwerlich. Seit dem vergangenen Jahr dürfen Menschen mit Gehbehinderungen – wie berichtet – nur mit einem Adaptivbike für einen

Rollstuhl im Läuferfeld starten und nicht – wie früher – mit einem Handbike vorweg. „Ich habe mich bewusst gegen einen Start beim Berliner Halbmarathon entschieden, der am Sonntag zeitgleich stattgefunden hat, obwohl ich dort mit dem Handbike hätte fahren dürfen und Titelverteidigerin gewesen bin, weil es mir wichtiger war, in meiner Heimatstadt für den inklusiven Sport vor Ort präsent zu sein“, sagte Schaumburgs Sportlerin des Jahres 2022. Extremsportlerin Deeken, die im Eisschwimmen für die SSF Obernkirchen startet, erzielte mit 2:24:11 Stunden dennoch die schnellste Zeit des Tages bei den Frauen. „Ich bin gemeinsam mit Domenika Mayer (Siegerin Frauen-Marathon, Anm. d. Red.) ins Ziel gekommen“, freute sich Deeken.

Weitere Schaumburger Ergebnisse, Marathon: Matthias Wille (4:19:37 Stunden, Laufschiule Lauenhagen), Henning Droste (4:44:53, Laufschiule Lauenhagen). **Halbmarathon:** Volker Winkelhake (Tour-Biene olksdorf, 1:44,53), Melanie Aldag (2:18:48), Anja Kühn (2:19:53), Anette Bürgel 2:20:51 (alle Laufschiule Lauenhagen) und viele mehr.



Eric Ole Völkening belegt bei den Deutschen Meisterschaften der U23 Rang zwei. FOTO: PR.



Manfred Harmening (links) und Sebastian Höltje sind für den VfL Bückeburg auf Hannovers Straßen unterwegs. FOTO: PR.